

# Zweckverband ÖPNV Steinburg



## Niederschrift

Allgemeiner Ausschuss

---

Sitzungstermin: Donnerstag, 27.04.2017

Sitzungsbeginn: 17.00 Uhr

Sitzungsende: 18.17 Uhr

Sitzungsort: Historischer Kreistagssaal des Kreishauses, Viktoriastr. 16-18,  
25524 Itzehoe

---

### **Anwesend:**

#### **Vorsitz:**

Herr Rainer Naudiet, Vorstandsvorsteher des Zweckverbandes ÖPNV Steinburg

#### **Mitglieder:**

Landrat Torsten Wendt	Kreis Steinburg	
Manfred Bertermann	Kreis Steinburg	
Bgm. Dr. Andreas Koeppen	Stadt Itzehoe	
Bgm. Helmut Jacobs	Stadt Wilster	
Bgm. Jörgen Heuberger	Amt Breitenburg	
Bgm. Dr. Klaus Kruse	Amt Horst-Herzhorn	
Bgm. Henning Schultz-Collet	Amt Itzehoe-Land	
Bgm. Axel Pietsch	Amt Kellinghusen	bis 17.55 Uhr
Bgm. Sven Baumann	Amt Krempermarsch	
Bgm. Hans-Hermann Hollm	Amt Schenefeld	
Bgm. Heino Evers	Amt Wilstermarsch	

#### **Verwaltung:**

Herr Huusmann	Abteilungsleiter der Abteilung Kreisentwicklung
Herr Werlich	Geschäftsstelle des Zweckverbandes ÖPNV Steinburg
Frau Sintzel	Protokollführerin

#### **außerdem:**

Herr Luft                      urbanus GbR

#### **Tagesordnung:**

1. Einwohnerfragestunde
2. Vierter RNVP Kreis Steinburg 2017 – 2021
3. Vergabe der Teilnetze Nord und West
4. Liniennetzplanung und Schülerverkehr
5. Zubestellung von Verkehrsleistungen auf den Linien 3 und 4
6. Zubestellung von Verkehrsleistungen im Schülerverkehr Wilster

7. Überplanmäßige Ausgaben
8. Mitteilungen und Anfragen

Herr Vorstandsvorsteher Naudiet eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

Herr Naudiet stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Es bestehen keine Bedenken gegen die Ordnungsmäßigkeit der Ladung des Allgemeinen Ausschusses.

Bestätigung der Tagesordnung:

Es werden keine Einwendungen gegen die Tagesordnung erhoben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss Nr.: 1/2017

Genehmigung der Verhandlungsniederschrift der Sitzung des Allgemeinen Ausschusses vom 22.11.2016:

Das bereits versandte Protokoll wurde ohne weitere Änderungen und Ergänzungen genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss Nr.: 2/2017

## **TOP 1**

### **Einwohnerfragestunde**

Frau Brunwik von der Gruppe Lebendige Inclusion bittet darum, dass das Fahrplanheft mit sämtlichen Buslinien im Kreis Steinburg, welches es noch bis 2013 gegeben hat, wieder eingeführt wird.

Herr Naudiet antwortet darauf, dass das Thema bereits mehrfach angesprochen und auch im RNVP als Kritikpunkt genannt wurde. Dieses Thema wird auf jeden Fall verfolgt und spätestens im nächsten Jahr in Zusammenarbeit mit den dann im Kreis Steinburg beauftragten Verkehrsunternehmen umgesetzt. Da die Erstellung des Fahrplanheftes nicht Gegenstand der Ausschreibung des Verkehrs in den Teilnetzen West und Nord war, werden die Kosten für das Fahrplanheft auf den Zweckverband zukommen.

Es wurden keine weiteren Fragen während der Einwohnerfragestunde gestellt.

Da Herr Luft von der urbanus GbR, der zu dem TOP 2 vortragen soll, noch nicht anwesend ist, wird zunächst der TOP 3 vorgezogen.

Der Ausschussvorsitzende beantragt, den TOP 3 in nicht öffentlicher Sitzung zu behandeln, da gem. § 5 Abs. 6 GkZ i.V.m. § 46 Abs. 8 GO berechnete Interessen Einzelner es erfordern.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss Nr.: 3/2017

Herr Naudiet stellt die Nichtöffentlichkeit her.

## **Nichtöffentlicher Teil**

### **TOP 3**

#### **Vergabe von Verkehrsleistungen der Teilnetze Nord und West**

Dieser Teil der Sitzung wird unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.

Herr Naudiet stellt die Öffentlichkeit wieder her.

## **Öffentlicher Teil**

### **Top 2**

#### **Vierter RNVP Kreis Steinburg 2017 - 2021**

Herr Naudiet begrüßt Herrn Luft von der urbanus GbR und übergibt ihm das Wort.

Herr Luft berichtet, dass es im Vergleich zum Beteiligungsverfahren beim Dritten RNVP einen ähnlichen Rücklauf gab.

Viele redaktionelle Änderungen werden übernommen. Schülerzahlen werden aktualisiert und es werden die aktuellen Fahrpläne berücksichtigt.

Auch die Ergebnisse der Regionalkonferenzen wurden im RNVP berücksichtigt, soweit es sich hier nicht um Einzelfälle handelte, da der RNVP nur den Rahmenplan darstellt.

Die durch die Regionalkonferenzen geweckten Erwartungen zur Lösung von Problemen auf einzelnen Linien oder zu bestimmten Zeiten werden dann bei der kompletten Überplanung des Liniennetzes und der Schülerverkehre (TOP 4) berücksichtigt.

Der RNVP zeigt nur Lösungsmöglichkeiten auf, die im Detail noch zu überprüfen und umzusetzen sind.

Herr Luft fragt, ob in den RNVP quantitative Ziele übernommen werden sollen, da man diese dann auch überprüfen können muss.

Herr Naudiet schlägt vor, dass man zunächst die unter TOP 4 genannte Überplanung des Linienverkehrs mit Erhebung vieler Grundlagen-Daten abwarten sollte. Gleichzeitig werden nach der Neuvergabe der Verkehre ab dem Jahr 2018 sämtliche verkaufte Fahrkarten registriert und können von den Verkehrsunternehmen abgefragt werden. Wenn man diese Grundlagen hat, kann man überlegen, die Quantität zu überprüfen.

Herr Dr. Koeppen stimmt dem zu. Man hätte sich quantitative Ziele vorher überlegen sollen und nicht erst kurz vor der Fertigstellung des RNVP. Man sollte dieses Thema rechtzeitig vor der nächsten Fortschreibung des RNVP angehen.

Wichtig ist es einigen Gemeinden, dass ihre freigestellten Schülerverkehre nicht in den ÖPNV übernommen werden. Hierzu wurde nochmal deutlich gemacht, dass dieses auch nicht passieren muss. Es ist nur wichtig, dass alle Verkehre dem ÖPNV bekannt sind und es so keine Parallelverkehre gibt. Die Organisation der Verkehre soll für eine bessere Transparenz in einer Hand liegen.

Die einzelnen Seiten der Anlage zu TOP 2 wurden nacheinander durchgegangen. Einwendungen oder Nachfragen gab es nicht.

### Beschlussvorschlag:

Der Allgemeine Ausschuss empfiehlt, die Verbandsversammlung möge beschließen:

1. Der 4. Regionaler Nahverkehrsplan (RNVP) des Kreises Steinburg 2017 – 2021 wird unter Berücksichtigung der Abwägung der Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange (Anlage) in der bereits vorliegenden Fassung beschlossen.
2. Die Geschäftsstelle des Zweckverbandes ÖPNV Steinburg wird beauftragt, gemäß § 5 Abs. 4 des Gesetzes über den öffentlichen Personennahverkehr in Schleswig Holstein (ÖPNVG) den beschlossenen 4. RNVP dem Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr des Landes Schleswig-Holstein zur Prüfung im Rahmen der Rechtsaufsicht vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss Nr.: 4/2017

### **TOP 4 Linienetzplanung und Schülerverkehr**

Herr Naudiet führt kurz in das Thema ein. Er erinnert daran, dass die Geschäftsstelle des Zweckverbandes ÖPNV Steinburg in der Verbandsversammlung am 15.12.2016 beauftragt wurde, im Rahmen einer Angebotsabfrage Angebote über eine vollständige Bedarfsplanung einzuholen.

Herr Werlich berichtet, dass ein Leistungsverzeichnis abgefordert und inzwischen überarbeitet wurde. Ziele waren dabei die Verbesserung der Attraktivität und Zugänglichkeit des ÖPNV in allen Teilen des Kreises, die Optimierung des ÖPNV-Angebotes insbesondere auch im Hinblick auf den Schülerverkehr, Verknüpfung und Vernetzung der unterschiedlichen Verkehrsträger und die Sicherung eines bedarfs- und qualitätsorientierten Angebotes.

Ein Baustein des Angebotes ist die vertiefte Aufnahme des Planungsrahmens. Dabei sollen die bereits vorhandenen Daten des RNVP ergänzt werden, es sollen weitere Auswertungen zum Schülerverkehr stattfinden und linienbezogene Nachfrage- und Auslastungsdaten ermittelt werden

Weitere Bausteine sind die vertiefenden Auswertungen der Bestandssituation, die Weiterentwicklung des Grundnetzes, die Integration und Anpassung der Schülerverkehre, die Prüfung des Einsatzes alternativer Bedienformen und Mobilitätsangebote (um dann einen Förderantrag im konkreten Fall bei der AktivRegion stellen zu können) und die Beteiligung und Dokumentation. Dabei ist es besonders wichtig, dass Gespräche mit allen Verkehrsunternehmen und auch mit den Schulträgern geführt werden.

Die Dokumentation der Projektergebnisse soll in geeigneter Form geschehen, damit man die Daten zukünftig möglicherweise für digitale Fachanwendungen zur Organisation des ÖPNV (z.B. ein Haltestellenkataster) nutzen kann.

Wichtig ist die Erarbeitung klarer Ergebnisse, die dann direkt durch den Zweckverband in Zusammenarbeit mit den Busunternehmen umsetzbar sind.

Um die finanziellen Auswirkungen abschätzen zu können, ist eine Kosten- und Erlösprognose aufzustellen. Diese soll die Ermittlung der zu erwartenden Kosten

für das entwickelte ÖPNV-Angebot unter Abschätzung der zu erwartenden Erlöse aufgrund von Nachfrageprognosen und daraus Ableitung des zu erwartenden Finanzierungsbedarfes enthalten.

Die Kosten des bisherigen Angebotes belaufen sich auf 38.000,00 €. Diese sind allerdings noch abhängig von der Anzahl der Gespräche, die mit allen Beteiligten geführt werden sollen.

Beschlussvorschlag:

Der Allgemeine Ausschuss empfiehlt, die Verbandsversammlung möge beschließen:

Die Geschäftsführung des Zweckverbandes ÖPNV Steinburg wird beauftragt, die Arbeitsgemeinschaft aus dem Gutachterbüro Urbanus GbR und der Südwestholstein ÖPNV-Verwaltungsgemeinschaft (SVG) mit der Überplanung des Liniennetzes und des Schülerverkehrs in einem Kostenrahmen von bis zu 50.000 € zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss Nr.: 5/2017

**TOP 5**

**Zubestellung von Verkehrsleistungen auf den Linien 3 und 4**

Beschlussvorschlag:

Der Allgemeine Ausschuss empfiehlt, die Verbandsversammlung möge beschließen:

Auf der Grundlage des bestehenden Verkehrsvertrages mit der Vineta Steinburg GmbH wird für die Fahrten der Linie 3 und der Linie 4 für die Tage Montag bis Freitag in der Schulzeit auf der Strecke Adler bis zum ZOB ab dem 07.02.2017 ein zusätzlicher Bus bestellt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss Nr.: 6/2017

**TOP 6**

**Zubestellung von Verkehrsleistungen im Schülerverkehr Wilster**

Beschlussvorschlag:

Der Allgemeine Ausschuss empfiehlt, die Verbandsversammlung möge beschließen:

Auf der Grundlage des bestehenden Verkehrsvertrages mit der Autokraft GmbH wird für die Fahrten ab Wilster zu den Gemeinden Neuendorf-Sachsenbande, Aebtissinwisch, Ecklak und Landscheide ab dem 13.02.2017 ein Bus zubestellt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss Nr.: 7/2017

## **TOP 7 Überplanmäßige Ausgaben**

Die Vorlage wurde von den Mitgliedern des Allgemeinen Ausschusses zur Kenntnis genommen. Weitere Fragen haben sich nicht ergeben.

(Anmerkung der Geschäftsstelle zur Anlage von TOP 7:  
Der Begriff „Sollzinsen“ unter Nr. 1 (2016) und Nr. 1 (2017) ist falsch. Hier handelt es sich um Portokosten der Volks- und Raiffeisenbank für die Übersendung der Kontoauszüge pro Quartal, die neuerdings in Rechnung gestellt werden.

## **TOP 8 Mitteilungen und Anfragen**

Herr Naudiet gibt bekannt, dass Frau Sintzel dem Zweckverband ab dem 01.06.2017 nicht mehr zur Verfügung steht (Wechsel in das Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamt des Kreises Steinburg). Die Stelle wird zum 01.06.2017 durch Frau Krohn (zur Zeit noch im Jugendamt) neu besetzt.

Frau Sintzel teilt mit, dass von den Bürgermeistern der Gemeinden Süderau, Kremdorf, Blomesche Wildnis und Elskop der Wunsch an die Geschäftsstelle herangetragen worden ist, den Verlauf der Linie 6523 Glückstadt-Elmshorn zu verändern, um so weitere Gemeinden zu erreichen. Die Frage wurde vom Verkehrsunternehmen Autokraft geprüft und grundsätzlich erstmal befürwortet. Die Gemeinden werden die Kosten für diese Umlegung zunächst für zwei Jahre übernehmen. Bei einem dann festgestellten Bedarf können die Kosten vom Zweckverband übernommen werden.

Herr Baumann spricht ein Problem der Bahnverbindung zwischen Glückstadt und Wilster an und fragt, ob der Zweckverband dort Einfluss nehmen kann. Herr Werlich teilt dazu mit, dass Probleme schriftlich direkt an die NAH.SH und in Kopie an die Geschäftsstelle gerichtet werden sollten. Der Zweckverband kann diese dann durch Nachfrage bei der NAH.SH unterstützen.



---

Rainer Naudiet  
Verbandsvorsteher



---

Maike Sintzel  
Protokollführerin